

zeit.geschichte

Schicksalstage Österreichs - Die Zwentendorf-Volksabstimmung

ORF III

49 Min. 2023

Ausstrahlungstermine 

02.12., 20:15 Uhr

Dokumentation

Geschichte

Zeitgeschichte

Teilen 

Es war die wahrscheinlich skurrilste Abstimmung, die es in Österreich je gegeben hat: die Volksabstimmung um die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Zwentendorf am 5. November 1978. Das Ergebnis war so knapp wie unerwartet: 50,47 Prozent der Menschen sprachen sich gegen ein fertiges und betriebsbereites AKW aus.

Der Film "Schicksalstage Österreichs - Die Zwentendorf Volksabstimmung" beleuchtet, wie es zu diesem Wendepunkt in der österreichischen Geschichte kommen konnte, zeigt spannende Archivaufnahmen und lässt Zeitzeuginnen und Zeitzeugen wie Heinz Fischer, Katharina Stemberger, Erwin Steinhauer und die Mütter gegen Atomenergie zu Wort kommen. Außerdem präsentiert der Film den künstlerischen Umgang mit der Atomfrage - von Georg Danzer über Willi Resetarits bis hin zu Ausschnitten der Fernsehserie "Ein echter Wiener geht nicht unter", in denen sich Edmund Sackbauer überlegt, eine Bürgerinitiative zu gründen.

Im Film wird auch das zweite geplante Atomkraftwerk in St. Pantaleon-Erla in Niederösterreich thematisiert. Von dort aus wurde der Stein des Protestes gegen Zwentendorf erst richtig ins Rollen gebracht.

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erinnern sich an kostspielige Werbeaktionen der Betreibergesellschaft und an aggressive Türsteher bei Informationsveranstaltungen.

Regie